

Holzplasterklebstoff WE/GE 553

Eigenschaften:

- weichplastische Klebung
- hoher und dauerhafter Nachklebeeffekt
- hohe Alterungs- und Wärmebeständigkeit
- weitestgehend ölbeständig
- weitestgehend feuchtebeständig
- für schweren Fahrverkehr geeignet
- kalt verarbeitbar
- lösemittelfrei
- GISCODE D 1

Anwendung:

- Spezialklebstoff für Holzplaster nach DIN 68702 GE (Einzelklötze) im gewerblichen und industriellen Einsatz
- Holzplaster WE (Einzelklötze) mit geölter/gewachster Oberfläche
- Ersatz für Steinkohlenteerpech-Klebmasse

Technische Daten:

Basis:	Acrylatdispersion
Farbe:	beige
Dichte:	ca. 1,01 g/cm ³
Konsistenz:	mittelviskos
Verdüner/Reiniger:	Wasser, für angetrockneten Klebstoff Lösung 694
Arbeitsweise:	grob gezahnte Spachtel, z. B. B 4
Verarbeitungstemperatur:	nicht unter 15 °C
Luftfeuchtigkeit:	nicht über 75 %
Verbrauch:	1 000 – 1 300 g/m ² , je nach Material
Einlegezeit:	ca. 15 Minuten, je nach Raumklima
Abbindezeit:	ca. 12 Stunden, je nach Raumklima
Ablüftzeit:	ohne
Beste Verarbeitbarkeit:	innerhalb ca. 12 Monate, Anbruch verschließen und alsbald aufbrauchen
Lagerbedingungen:	gut verschlossen bei Normaltemperatur
Frostempfindlich:	ja
Feuergefährlich:	nein
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	nein
Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage erhältlich

* Der angegebene Wert für die Viskosität gilt für eine Temperatur von 20 °C und den Zeitpunkt der Produktion. Während der Lagerzeit können geringfügige Änderungen auftreten.

Untergrund:

Trockene Betonuntergründe von Verschmutzungen, Schlämmschichten o. ä. befreien, am sichersten durch Abfräsen.
Zur Staubbinding den Untergrund mit 050 Dispersionsvorstrich 1:4 - 5 mit Wasser verdünnt vorstreichen und abtrocknen lassen. Junge Betonböden oder erdreichberührte Konstruktionen kugelstrahlen und mit 021 2K-EP Vorstrich absperren (verarbeitungstechnische Vorgaben beachten) und mit 960 Europlan Super 4 - 5 mm spachteln.

500-er Bitumen-Pappe mit doppellagig, halbversetzt kleben. Hierbei ZL B1 - B2 (je nach Ebenheit) einsetzen. Klebstoffauftrag kann am Vortag erfolgen. Dann Bitumen-Pappe in den trockenen Klebstoff einlegen und anwalzen. 2. Lage gleicherart kleben. Hier muss der Klebstoff vollständig austrocknen (von weißer in transparente Farbe übergehend) um Wassereinschlüsse zu vermeiden.

Verarbeitung:

553 Holzplasterklebstoff GE/WE wird auf den tragfähigen und entsprechend DIN 18367/68702 vorbereiteten Untergrund mit Zahnleiste B4 aufgetragen.

Das Holzpflaster kann ohne Ablüftzeit sofort eingelegt werden. Dabei ist auf eine satte Klebstoffbenetzung zur Füllung der Fräsriefen an der Klotzrückseite zu achten, ggf. ist die Zahnleiste zu verändern.

Auf entsprechende Randfugenausbildung ist zu achten.

Durch die weichplastische Klebung ist eine Fugenbildung im Holzpflaster normal.

Wurden durch den Fahrverkehr einzelne Klötze gelockert, können diese sofort zurück in ihre Ausgangsstellung gesetzt werden, da der Klebstoff dauerklebrig ist. Auch lokale Nachklebungen sind problemlos möglich.

Nicht imprägniertes Holzpflaster GE mit geeignetem Parkettöl zum Oberflächenschutz ölen.

Auf Holzpflaster WE ebenfalls Parkettöl oder geeignete Öl-Wachs-Emulsion einsetzen.

Hinweis:

Pflegeanweisung beachten. Technische Merkblätter aller einzusetzenden Verlegewerkstoffe beachten.

Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird.

Versandpackungen:

Gebinde á 29 kg

**Zur besonderen
Beachtung:**

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit !

35050_553

Stand 30 .Dezember 2004
ersetzt Ausgabe 6. September 2001